

clubkurier



MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.



Winterausgabe 2020

Schnellste Wanderfahrt



Bei der Startnummernverlosung und Einweisung

Freunde-Regatta



Unser 2. Boot im Ziel und bei der Siegerehrung



Unser 1. Boot bei der Siegerehrung



Fotos: Rebecca Gebauer

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.

das Jahr 2020 kommt einfach nicht zur Ruhe.

Nachdem wir uns inzwischen schon an einen annähernd normalen Sportalltag gewöhnen durften, stehen wir nun schon wieder vor gravierenden Einschnitten für unseren geliebten Rudersport.

Dabei haben wir bis jetzt doch wenigstens auch ein paar schöne Momente erleben dürfen, wie unser Sommerfest, den Vereinssommer mit dem MDR oder unsere 4. Schnellste Wanderfahrt und die 11. Neptun-Freunde-Ruderregatta. Ein paar schöne Wanderfahrten, aber auch die täglichen kleinen und großen Ausfahrten oder Tagestouren waren möglich.

Noch ein paar Worte zu unserem Jahreshöhepunkt vom 19. September. Wir können froh und stolz darauf sein, dass wir dieses Event so durchführen konnten, wenn es dieses Jahr auch mit mehr Auflagen und Aufwand verbunden war.

Es war aber wieder ein gelungenes Fest für Meißen, von Meißnern und unserem Verein. Gemeinsam haben wir es wieder geschafft, es zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Deshalb ein ganz großer Dank an alle, die an ihre Leistungsgrenzen gestoßen sind.

Unsere Gäste haben sich nach meinem Wissenstand wohl gefühlt und freuen sich schon auf 2021, wahrscheinlich am 11. September.

Es war auch nicht umsonst. Es ist wieder etwas für uns übriggeblieben, was wir in diesen schwierigen Zeiten auch dringend benötigen.

Ich möchte nicht weiter ausholen, habe aber eine Bitte:

Lasst den Kopf nicht hängen, an jedem Tunnelende kommt das Licht wieder. Ich wünsche uns allen, dass dieser Weg nicht allzu lange dauert, wir gesund bleiben und uns hoffentlich bald wiedersehen und unserem Sport wieder nachgehen dürfen.

Im Namen des Vorstandes, dem Ruderausschuss und den Beisitzern wünschen wir allen Meißner Ruderinnen und Ruderern, Sponsoren und Freunden des Meißner Ruderclubs eine „schöne Zeit“ und bleibt uns gesund.

Euer
Andreas Dietrich



im Namen des Vorstandes

herper.eu

Wir bieten Ihnen einen
24-Stunden-Service!

Ihre Ruderboote fahren TAXI? ... Mit uns kein Problem!

Mit uns kommen Sie

- elegant in die Oper
- pünktlich zur Behandlung und Untersuchung
- sicher von der Party nach Hause
- bequem zum Flughafen



Mit uns erreichen

- Ihre Terminfrachten das Ziel zuverlässig
- Ihre Sendungen den Bestimmungsort pünktlich



Liebe Mitglieder des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.

Thema: Schatzmeister

in eigener Sache heute einen ernst gemeinten Aufruf an alle Mitglieder und Freunde des Meißner Ruderclubs.

Bekanntlich ist ein Verein nur so stark wie die Mitglieder und Sportfreunde an einem Ende gemeinsam ziehen. Gemeinsam versuchen wir, die anstehenden Aufgaben zu lösen und auf mehrere Schultern zu verteilen. Gern gehe ich da vorne weg und versuche, im Vereinsinteresse viele Aufgaben geräuschlos und ohne große Worte zu übernehmen und abzuarbeiten.

Es gibt aber auch für mich „Schmerzgrenzen“, die jetzt erreicht sind.

Bekanntlich habe ich im Jahr 2018 von unserem Schatzmeister Gotthard Michel die Geschäfte übernommen.

Es war keine leichte Zeit. Nicht nur, dass er mir leider dabei nicht mehr helfen konnte, sondern dass auch noch die MwSt. für unseren Verein umzusetzen war, das Finanzamt den Abschluss der letzten 3. Jahre haben wollte, die Gemeinnützigkeit bestätigt werden musste und die täglichen Aufgaben eines Schatzmeisters auch noch zu erledigen waren. Ich habe dies mit Ruhe und Bedacht alles für den Verein sauber umgesetzt und hinbekommen. Auch habe ich es mit dem Finanzamt

und einem sehr guten Steuerbüro hinbekommen, dass wir ab 2021 nicht mehr umsatzsteuerpflichtig sind.

Es ist also Zeit, das Amt an einen Nachfolger ab dem Jahr 2021 zu übergeben. Ich werde den Jahresabschluss 2020 noch durchführen und die anstehenden Aufgaben bis zur Jahreshauptversammlung am 29. Januar 2021 wahrnehmen. Danach stehe ich für die Funktion als Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung. Ich meine es hiermit wirklich ernst, da dies nicht auf Dauer mit der Position als Vorstand noch zu bewältigen ist.

Für die Aufgabe als Schatzmeister sollte ein gewisses kaufmännisches Verständnis und Wissen vorhanden sein. Sportfreunde oder Freunde des Meißner Rudercubs, die sich dieser Aufgabe annehmen möchten, setzen sich bitte mit mir oder dem Vorstand kurzfristig in Verbindung.

Danke für Euer Verständnis, die Entscheidung ist mir wirklich nicht leichtgefallen.

Euer
Andreas Dietrich, Vorstand

Schnellste Wanderfahrt von Blasewitz nach Meißen am 19. September 2020

Trotz Corona-Krise konnte die schnellste Wanderfahrt auf der traditionellen Strecke von Dresden-Blasewitz (DrRV) bis Meißen (MRC) problemlos stattfinden. Einige Dauergäste waren in diesem Jahr nicht dabei. Trotzdem waren acht Mannschaften aus fünf Vereinen angetreten, den Kampf um den Wanderpokal und gegen den inneren Schweinehund anzutreten.



Größen von
1,3 - 40m³

FORBERGER

Entsorgung | Recycling | Baustoffe | Transporte

Containerdienst

Telefon 03521. 71 95 71

Radeburger Straße 34 | 01689 Niederau OT Gröbern
Fax 03521. 71 95 77 www.forbergerentsorgung.de

Für die Mannschaften, die wussten, dass sie um den Sieg nicht mitkämpfen können, war es aber trotzdem lohnend, sich selbst zu besiegen und die 32 km in scharfem Tempo zu absolvieren. Am Ende erhielt jeder Teilnehmer wieder die von Kay Leonhard gestaltete Porzellanmedaille. Besonderheit in diesem Jahr: Wegen der Abstandsregelung durfte sich jeder die Medaille selbst umhängen. Das war aber schon fast der einzige Unterschied zu den Vorjahren.

Kommentiert hat die ganze Veranstaltung Steffen Planer, unser Bernburger Gastmitglied. Mit seinem Redeschwall stand er Heinz-Florian Oertel in keiner Weise nach und hat mit Hintergrundinformationen und Interviews selbst eine an sich nicht gerade spannende Langstrecke exzellent an die Zuschauer gebracht.



Regattasprecher: Steffen Planer

Krankenfahrten für alle Kassen Kurierfahrten	TAXI
Taxibetrieb	
Ullrich Dießner	≡≡≡ 0172
Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen Tel.: 03521 457472	≡≡≡ 3731770
Autotelefon:	
Ullrich Dießner	Mitglied seit 1967
Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertsporler der Stadt Meißen 2000	
Reinhard Dießner	Mitglied seit 1989
Richard Dießner	Mitglied seit 1991



Das Siegerboot von der TU

Nachdem Zeitmesser und Rechenzentrum Gerald Hauk die Zeiten verglichen und die Altersboni eingerechnet hatte, stand der Sieger und Gewinner des Meißner Tellers als Wanderpreis mit dem 3. Boot von der USV TU Dresden fest. Den zweiten Platz errang mit 5 s Vorsprung der Dresdner RV vor

unserem 1. Boot mit Thomas Winkler, René Zschoche, Oskar Winkler, Michael Liebe und Stm. Julian Münch. Unser zweites Boot wurde Vierter mit Thomas Drechsler, Manfred Berger, Rainer Möbius, Uwe Gärtner und Stm. Lennart Riemer.

Die Stärkung an den Imbiss- und Getränkeständen war dann wohlverdient.

Wolfgang Kussatz
Fotos: Rebecca Gebauer



Geithe & Ußner e.K.

Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör
Schindlerstraße 4 · 01689 Weinböhla · Tel. 035243 32 382

Verkauf auch an Privat!

... denn Sauberkeit ist Lebensqualität

Wir haben geöffnet: Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

www.geithe-ussner.de

Die Schnellste Wanderruderfahrt

19.09.2020

Platz	Start - Nr.	Verein	Teilnehmer	reine Fahrzeit	Altersbonus*	Zeit
1	6	USV TU Dresden 3	Steffen Merz, Olaf Kaulfuß Richard Röthig, Achim Schulze Stf. Matilda Deubner	1:50:05	- 1:34	1:48:32
2	7	Dresdner RV	Ingo Montan, Thomas Johne Jens Licker, Thomas Deubner Stf. Marie Heins	1:51:28	- 2:02	1:49:26
3	8	Meißner Ruderclub Boot 1	Thomas Winkler, Oskar Winkler Michael Liebe, René Zschoche Stm. Julian Münch	1:50:18	- 0:48	1:49:31
4	1	Meißner Ruderclub Boot 2	Uwe Gärtner, Rainer Möbius Manfred Berger, Thomas Drechsler Stm. Lennart Riemer	1:54:08	- 2:46	1:51:22
5	2	Jenaer Kanu- und Ruderverein	Clemens Berger, Jan-Niclas Vogler Christian Baumann, Dirk Wagner Stm. Axel Krause	1:55:43	- 0:06	1:55:38
6	3	USV TU Dresden 2	Rainer Aradei-Odenkirchen, Fran- ziska Kunz, Anne Osmers, Rene Schiller Stf. Christa Dietze	1:59:06	- 1:56	1:57:10
7	4	USV TU Dresden 1	Ulrich Kubiczak, Ingolf Roessner Jens Weber, Marie-Luise Weiz Stf. Heike Richter	2:12:08	- 2:02	2:10:06
8	5	DRC	Morgane Minnig, Andreas Werner Clemens Schmidt, Thomas Kunath Stm. Tobias Woitschek	2:11:41	- 0:17	2:11:24

*Für jedes Jahr mehr als 120 Jahre Mannschaftsalter werden 0,02% Zeitbonus gutgeschrieben.

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRV des Fördervereins**
werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE46 8505 5000 3150 0478 70**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Förderverein
des MRC "Neptun" 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

11. Neptun-Freunde-Regatta am 19. September

Es war nicht einfach, aber möglich und sehr gut gelungen.

Trotz Coronaeinschränkungen konnten wir die Neptun-Freunde-Regatta auch in diesem Jahr durchführen. Grundlage war ein Hygienekonzept, das von unserem Vorstand erarbeitet und vom Gesundheitsamt genehmigt wurde. Vor allem an den Imbissständen und im Bootshaus musste besonders auf Abstand geachtet werden. So kamen kaum fremde Menschen in Kontakt. Die Mannschaften waren ja alle durch ihre Arbeitskontakte geschlossene Gruppen. Das Schöne ist: Es hat funktioniert.

Unsere Mitglieder haben wieder Großartiges geleistet. Ob am Steg, wo die Masters beim Ein- und Umsteigen kräftig geholfen haben, ob am Grill, wo Lutz Kaiser stundenlang im Rauch stand und mehrere Schweine in Därme abgefüllt an den Mann brachte, Sebastian Fischer seine Pilzpfanne bereitete, ob im Bierzelt, wo Alex Kroll Flasche um Flasche über den Tresen reichte, ob in der Küche, wo Kathrin Kun und ihr Team literweise Kaffee und die von den Mitgliedern selbstgebackenen Kuchen verkaufte, ob am Parkplatz, wo Frank Ebruys Helfer für Ordnung sorgten. Alle haben mitgeholfen und alle kann ich gar nicht aufzählen, aber allen gebührt der Dank.



Die Regatta ist in vollem Gange

Bei der schnellsten Wanderfahrt hatte sich Steffen Planer als Kommentator richtig warmgeredet. Bei der Freunde-Regatta lief er zu Hochform auf. Die Kommentare zu den Rennen hat er immer wieder ergänzt mit Informationen zu den Mannschaften und Firmen, die sie repräsentierten.

Interviews mit den Teilnehmern und anwesenden Firmenvertretern rundeten das Ganze ab. Es war gleichzeitig ein Dank an die Firmen und Sponsoren, die teilnahmen. Für unseren Club und die Sponsoren eine win-win-Situation.



Die Sieger von der Sächsischen Bau

18 Mannschaften aus 14 Firmen kämpften um den Pokal. Einige hatten wegen der Corona-Lage auf die Teilnahme verzichtet, was natürlich verständlich ist. Dafür kamen neue Mannschaften hinzu.

Bei den Rennen konnte man gut sehen, dass das technische Niveau der Mannschaften, die wieder-

holt dabei waren, deutlich besser als in den Vorjahren war.

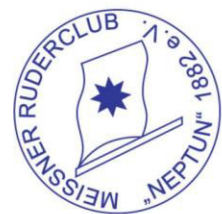
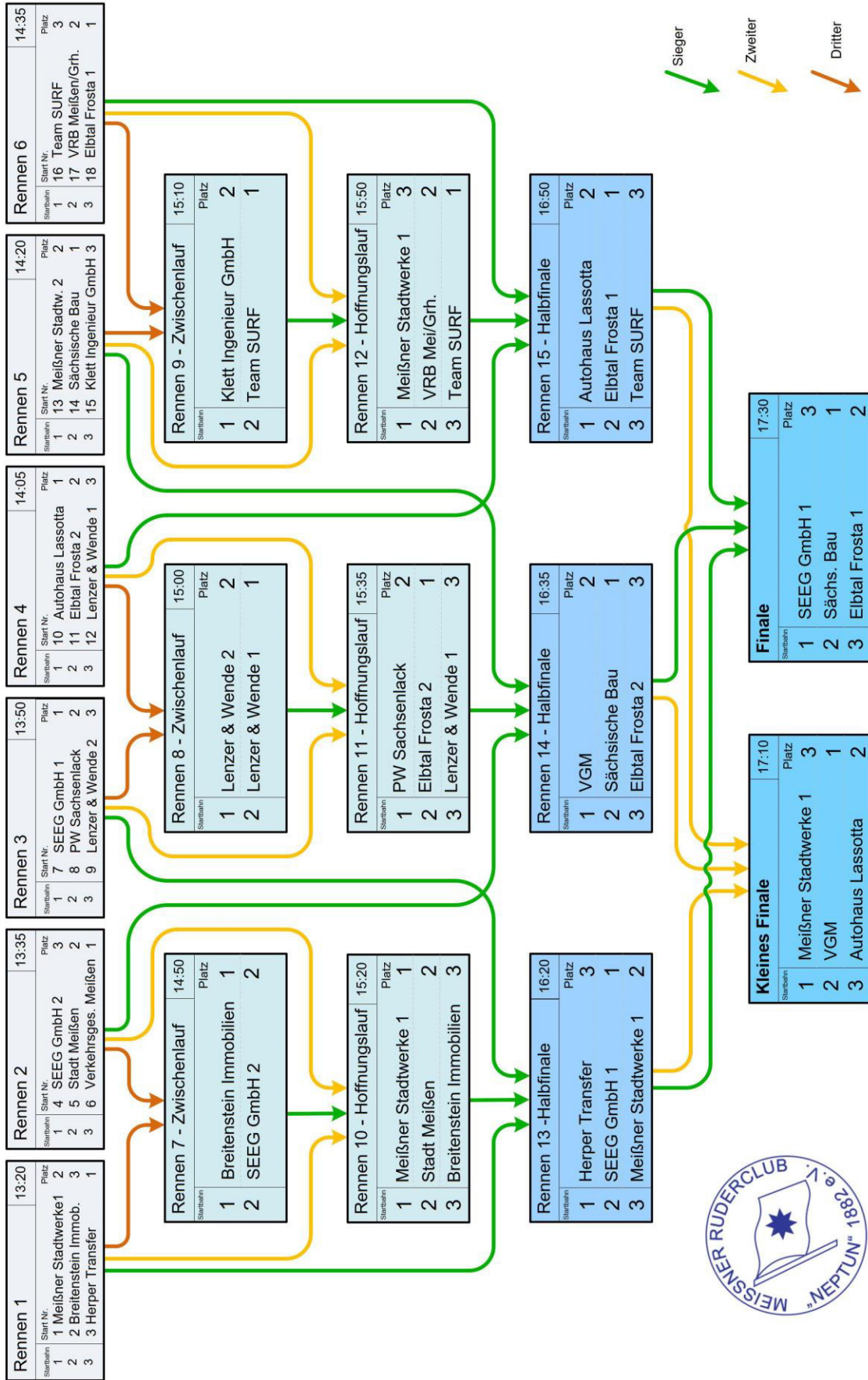
Am Ende setzte sich die Mannschaft Sächsische Bau vor Elbtal Frosta und der SEEG Meißen durch und bekam den Pokal vom Oberbürgermeister Herrn Raschke und der Landtagsabgeordneten Frau Kuge, die uns wieder besuchten, überreicht.

Wolfgang Kussatz
Fotos: Rebecca Gebauer

	
<p><u>Ihr Planungsbüro für:</u></p> <p>Technische Gebäudeausrüstung Verfahrenstechnik Kommunikationstechnik Elektrotechnik Unternehmensberatung Projektsteuerung</p>	<p>Winkwitzer Straße 44 01665 Winkwitz Tel: 03521-7609-0 Fax: 03521-733141 E-Mail : nlm@klett-ingenieur-gmbh.de</p>

11. Neptun-Freunde-Ruderregatta

Meißen, 19.09.2020



Den folgenden Beitrag stellte uns freundlicherweise Andreas Kretschmer, der Redakteur der Vereinszeitung „KUNO“ der USV TU Dresden zur Verfügung.

Vielen Dank !

Tag des Einerfahrers reloaded?

Eigentlich sollte es nur ein KUNO-Beitrag werden, eine Erinnerung an einen jährlichen Wettbewerb, der ab 2007 beginnend, (siehe KUNO 1/07 Seite 37) ungefähr 7 Mal stattfand. Es wurde im Henley-Format (KO- Rennen) gerudert und die Wettkämpfe wurden oberhalb der Pillnitzer Elbinsel in Höhe Zschieren/Söbrißen ausgetragen. Ein- oder zweimal auch auf der heimatlichen Strecke vor dem Bootshaus der USV TU Dresden. Zweck der Sache war ursprünglich, vor der FISA-Masters Regatta eine wettkampfähnliche Möglichkeit im August durchzuführen, damit das sogenannte Sommerloch überbrückt werden konnte.

Während meines Gespräches mit dem damaligen Organisator, William Clapp vom Dresdner RV, wurde die Idee geboren, diesen Wettkampf wieder zu beleben. Gerade in der gegenwärtigen Zeit, wo es kaum Wettkämpfe gibt, sollte es sein und aus CORONA-Schutzgründen nur eine inoffizielle Trainingsveranstaltung werden. Es wurde deshalb nur eine kurze Information an Ruderer gegeben, von denen wir wussten, dass sie daran Interesse hätten.

Und tatsächlich fand diese „inoffizielle Trainingsveranstaltung“ am 03. Oktober, also am Deutschen Nationalfeiertag, statt.

Das Wetter war durchaus akzeptabel, doch es wehte ein sehr böiger Schiebewind, der sogar das selbstgebaute Zielpeilgerät, auf unserem Steg postiert, mehrfach umwarf. Der Start war ca. 850 m elbaufwärts und mit Motorbootunterstützung konnten die fünf Läufe gestartet werden. Durch Zeitnahme der Zieldifferenzen und Berücksichtigung der Wetter- und Strombedingungen, des Geschlechts und vor allem des Alters, wurden anschließend die Sieger der jeweiligen Läufe berechnet.

Gesamtsieger wurde Olaf Martin vom Pirnaer RV, der übrigens schon 2007 dabei war vor Thoralf Liebstein, ebenfalls Pirnaer RV. Den dritten Platz belegte Franzi Lange vom Meissner RC Neptun. Pech hatte Peter Heilsberg vom SSV Planeta Radebeul, der, in aussichtsreicher Position fahrend, durch eine mächtige Motorbootwelle verursacht, kenterte, jedoch zurück ins Boot stieg und durchs Ziel kam, gleichzeitig Größe und Stärke zeigend. Chapeau!



Aber auch er konnte sich anschließend bei der in lockerer Atmosphäre durchgeführten Siegerehrung freuen über einen gelungenen Vormittag und über die Aussicht, diese Veranstaltung in Zukunft wieder öfters durchführen zu können. Dann hoffentlich ohne irgendwelche Beschränkungen.

Weitere Teilnehmer waren Christian Ziegler (Pirnaer RV) und in Doppelfunktion als Leiter und Teilnehmer William Clapp, Dresdner RV.

Herzlichen Dank auch an Heike Richter von unserem Verein, die die medizinische Betreuung der Trainierenden absicherte, Volker und Jannes Slavik für die Starts vom Motorboot aus und an Walter Widany, der mich bei der Zeiterfassung im Ziel unterstützte. Alle Dresdner RV.

Andreas Kretschmer



„Grünauer Kreis“ in Meißen beim MRC

Ursprünglich trafen sich bei der Ruder-Gemeinschaft Grünau gestandene Ruderer zu einer Senioren-Achterfahrt. Begonnen hatte das alles schon 1955. Meißner Teilnehmer sind aber erst später dazu eingestiegen.

Altersbedingt und durch Krankheit hat der langjährige Organisator aber die Vorbereitung und Durchführung nicht mehr stemmen können. So drohte im Jahre 2015 dieses traditionsreiche „Senioren-Achter-Rudertreffen“ zu sterben. Aber unser Ruderkamerad Dieter Kaeßler hatte die geniale Idee, das Treffen wechselweise in den teilnehmenden Rudervereinen fortzuführen. So begann es im Jahre 2015 dann in Meißen beim MRC mit 27 Teilnehmern aus 9 Vereinen.

In diesem Jahr waren nun wieder die Meißner dran mit der Durchführung, was natürlich coronabedingt eine große Herausforderung war. Aber unser Rolf Hubert hat das gemeistert. So konnten wir den harten Kern von 17 Teilnehmern aus 7 Vereinen in unserem schmucken Bootshaus begrüßen. Bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Bootshaus zusammenfinden konnten (organisiert durch Catering von Wolfgang Seyfried), mussten noch die Boote abgeriggert werden für den Transport zum Dresdner Ruderverein.



Foto: Heinzdieter Schmidt

Von hier ging es dann am nächsten Vormittag elbabwärts über die Gohliser Windmühle (hier Mittagspause) zurück nach Meißen. Zur Erholung von der Ruderei haben wir uns dann im „Goldenen Anker“ zum Abendessen und Erfahrungsaustausch getroffen.

Rewex

GmbH

Fabrikstraße 27

01662 Meißen

Ihr Partner für kompatible Lasertoner

Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter:
(03521) 40 64 48 und per mail unter: silke.wehner@rewex.de
zur Verfügung

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®

Alle aufgeführten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.



Ihr Partner in Meißen für:
Digitaldruck, Kopien,
Großformatscan und -druck,
Weiterverarbeitung von Drucksachen
(Binden, Laminieren),
Leinwandbilder, Geschenkideen,
Textil- & Tassendruck,
Wandtattoos, Klebefolien,
Layout-/Satzarbeiten,
Drucksachen aller Art,
Banner, Fahnen, Schilder,
Schaufensterbeschriftung,
Fahrzeugbeschriftung,
u.m.

rund um die

KOPIE

www.digitaldruck-meissen.de

... auch online bestellen!

Fabrikstraße 27 • 01662 Meißen • Tel. 03521 / 735725
mail@digitaldruck-meissen.de



Foto: K.-H. Bleß

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

SÄCHSISCHE BAU GMBH



Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3
08541 Neuensalz Zum Plom 11
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24
Jud. Sibiu – Rumänien

www.saechsische-bau.de



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“

**Fit und gesund mit der
TK, zum Beispiel durch:**

- **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- **„TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestands-
aufnahme durch Selbst-
tests
- **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive
Personaltrainer auf
www.tk.de

Das sind nur drei Bei-
spiele für unser um-
fangreiches Leistungs-
angebot. Ich berate Sie
gern ausführlich.

Jetzt online Mitglied
werden!



Kristin Rümpel
Tel. 03 51 - 47 73-886
Mobil 01 71 - 762 74 03
kristin.ruempel@tk.de

www.tk.de

„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“

Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006



Techniker
Krankenkasse

Durch Individualität zu mehr Erfolg!

Vis

Aktiengesellschaft „Vis“ Vermögensberatung
Andreas Dietrich
Vorstand und Firmenberater

Ihre

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Unternehmerischen Risiken

sind bei uns in sicheren Händen.

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für
Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!



Cossebauder Str. 20, 01157 Dresden • Tel. 0351 / 42 64 33 30 • mail@vispartner.de • www.vispartner.de



Astrid Rauschert



Dirk Kloppisch



Anett Hentschel

Zukunft. Eigenheim. Sparkasse Meißen.

spkm.de/baufi



Übernachtet haben die auswärtigen Ruderfreunde in der dem Bootshaus benachbarten „Herberge Orange“, womit sie sehr zufrieden waren.

Am zweiten Rudertag sind wir dann vom Bootshaus aus stromaufwärts bis zum Kanuverein Coswig gerudert, wo uns ein Imbiss (vorbereitet von Helga Kaeßler) und Getränke erwarteten. Von hier ging es dann gestärkt und in aller Ruhe wieder zurück zum Bootshaus.

Nachdem die Boote dann alle wieder in ihre Lager verstaut waren, empfing uns Kaffee und Kuchen zum Abschiednehmen. Trotz Corona-Maßnahmen war es wieder ein gelungenes Treffen bei natürlich schönstem Wetter.

Dank gilt allen Teilnehmern für ihr Kommen und natürlich den Organisatoren.

Reiner Miethe, im Auftrag der „Heinrichsbrüder“

Testfahrt Gig-Achter Schmilka – Meißen

Am frühen Morgen des 10. Oktober um 05:30 Uhr fanden sich acht Sportfreunde (und spätere Fahrtenwettbewerbserfüller) im Bootshaus ein, um im neuen Doppelachter eine Wander- und gleichzeitig Testfahrt von Schmilka nach Meißen durchzuführen. Am Vortag war der Achter auseinandergeschraubt und verladen worden. Das war für mich eine völlig neue Erfahrung, denn bisher hatte ich davon nur gehört.

So ging es also am Folgetag pünktlich halb sechs in der Früh los Richtung Schmilka. Unser Fahrtenleiter Thomas Winkler war von der ersten Minute an sehr aufgeregt, denn es sollte ja alles nach Plan und ohne unvorhergesehene Vorkommnisse laufen. In Schmilka angekommen, fand Sportsfreund Nr. 9 zu uns, das Pirnaer Urgestein Christian Ziegra.

Die erste Etappe führte uns durch das malerische Elbsandsteingebirge. Diese Szenerie ist immer wieder sehenswert und einfach schön. Ich denke, da stimmt mir jeder zu.

Unsere erste Etappe endete in Pirna, wo uns Christian und seine Schwester zum 11er-Frühstück einluden. Dieser Punkt war sehr gelungen! Anwesend waren auch Micha und seine Rebecca. Sie wollten sich mal „ein Auge holen“, wie man so eine Testfahrt gestalten kann.

Danach setzten wir unsere Reise fort. Ziel: Schillergarten. Dank unseres üppigen Frühstücks (Danke an Christian und seine Schwester!) hielt sich der Appetit allerdings in Grenzen. Wir wussten ja auch, dass unser nächstes Ziel der LSP Dresden-Cotta hieß, wohin Ruderfreund und Stützpunkttrainer Egbert Scheibe höchstpersönlich zum Kaffeetrinken eingeladen hatte. Danke an ihn und gerne wieder!

Schließlich ging es weiter in heimische Abschnitte, welche leider gleichzeitig eine eher langweilige Gegend darstellen. Trotzdem dass es landschaftlich nicht viel zu

sehen gab, litten weder der Testmodus noch die Stimmung in der Mannschaft. Wir hatten ja ein Ziel: Meißen! Dort dann Fahrt abhaken, Kilometer einschreiben, duschen und ab zu Sportfreund Matthias Kroll, denn er hatte zur „Siegerehrung“ eingeladen. Dieser Einladung folgten alle, bis auf Ruderkamerad Rainer Möbius – der war wahrscheinlich zu erschöpft. Matthias empfing uns gut gelaunt und war gespannt auf unseren Reisebericht. Dank Krolli, der sich verpflegungstechnisch sehr ins Zeug legte, wurde der Abend abgerundet. Allmählich machte sich dann aber doch bei allen eine gewisse Ermüdung breit.

Vielen Dank an alle Beteiligten und dem Organisator Tommy Winkler! Es war eine runde Sache in widrigen Zeiten, die nach Wiederholung ruft.

Reinhard Dießner

Der Vorstand dankt...

- den „*Heinrichsbrüdern*“ für die Renovierung von über 30 Paar Skulls und ihren Frauen für das Waschen und Mangeln der Tischtücher
- *Uwe Gärtner* für das ständige Rücken des Steges;
- *Reiner Miethe* für die Reparatur der Rolle am neuen Steg.
- allen Ausbildern der Freunde-Regatta
- allen Helfern bei der Durchführung der schnellsten Wanderfahrt und der Freunde-Regatta
- *Klaus Lange* für das Anbringen einer Steckdose am Rennboothänger. Damit können überhängende Boot ordnungsgemäß mit Rücklicht versehen werden. Das Material hat Klaus dazu auch gespendet.
- *Alexander Kroll*, der den Sommer über immer wieder den Rasen auf dem Parkplatz gemäht hat.

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Unsere Wanderfahrt am 17.10.2020 von Pirna nach Meißen

Eigentlich wollten wir ja ab Usti rudern. Aber Corona machte uns da einen Strich durch die Rechnung, so dass wir kurzerhand beschlossen, ab Königstein zu rudern. Da ist eine gute Einsatzstelle, das passt, außerdem kommt man mit dem Zug gut hin. Aber wieso dann Pirna?

Nachdem wir am Vorabend die Boote verladen haben und der Regen nicht wirklich aufhörte, dachten wir schon darüber nach, in Pirna einzusetzen, wegen der trockenen Füße. Aber es sollte anders kommen.



Erst wandern nach Königstein

Am Samstag früh regnete es immer noch, wir Zugfahrer trafen uns alle in der S-Bahn und fuhren frohgemut nach Königstein. Kurz vorm Ziel rief uns Hauki an, wir sollten uns Zeit lassen, die Taxifahrer kommen etwas später. Nun gut, im Regen zur Einsatzstelle gelaufen und dann gewartet. Bis

der nächste Anruf kam, wir sollten doch bitte nach Pirna kommen, wir setzen dort ein, im Tunnel hat sich ein LKW quer gestellt, der Bootstransport steht derzeit noch im Stau.

Gesagt getan, wir haben also erst einmal unseren Teil „Wandern“ erfüllt, sind zum Bahnhof zurück und schon eine knappe halbe Stunde später kam unser nächster Zug, der uns nach Pirna brachte.

In Pirna, welche Freude, regnete es nicht! Der Bootstransport war da und die 3 Boote auch schon aufgebaut!

Hauki machte die Bootseinteilung und dann ging es los, erst einmal Richtung Schillergarten.

Ich durfte durch meine heimischen Gewässer rudern, vorbei am Laubegaster Ruderverein, und dann legten wir auch schon am Steg vom DRV an. Eineinhalb Stunden zu früh zogen wir, perfekt mit Maske, in den Schillergarten ein, Hunger hatten wir schon ordentlich, und es war auch kein Problem. Unser Tisch, mit allen Sicherheitsabständen, war uns auch schon reserviert.

Nach dem guten Essen sind wir dann weiter gerudert. Die Steuerleute hatten in allen Booten gewechselt. Es ging vorbei an den Elbschlössern und durch die Innenstadt. Ein paar Dampfer sahen wir auch noch.

Unser nächstes Ziel war der Steg vom DRC, jetzt kam sogar etwas die Sonne raus! Beim DRC wurden wir von den Trainern der sächsischen Rudervereine begrüßt, sie hatten eine Weiterbildung. Aus dem Grund konnte auch Anna nicht mitrudern, aber was tut Frau nicht alles für ihre Bildung!



Schon nach kurzer Zeit ruderten wir weiter Richtung Meißen. Das Wetter blieb zum Glück stabil, der andere Vierer machte noch eine ganz kurze Pause in Radebeul, wir wechselten unseren Steuermann hinter Niederwartha direkt auf dem Wasser, und dann waren wir schon fast in Meißen, wo wir unsere Boote rausnahmen, putzten und wegräumten und dann war unser Wanderfahrtssamstag auch schon wieder vorbei, wir hatten alle 46 km mehr in unserer Statistik.



Es war eine schöne ruhige gemütliche Fahrt. Hauki, dir vielen Dank für die gute Vorbereitung, du hast gut Wolken geschoben, es hatte nicht mehr geregnet, und der Wind war uns auch ge-

Mannschaften zufrieden - Fahrtenleiter glücklich

sonnen, auf der gesamten Strecke Schiebewind, was will man mehr.

Franzi Lange
Fotos: Kerstin Flamme

easy clean Gebäude-Service GmbH

**Gebäudereinigung
Winterdienst
Garten- und Außenpflege
Malerarbeiten**

Wasastraße 50 | 01445 Radebeul
Telefon 0351 8 35 36 37 | Telefax 0351 8 35 33 30
mail@easy-clean-gs.de | www.easy-clean-gs.de

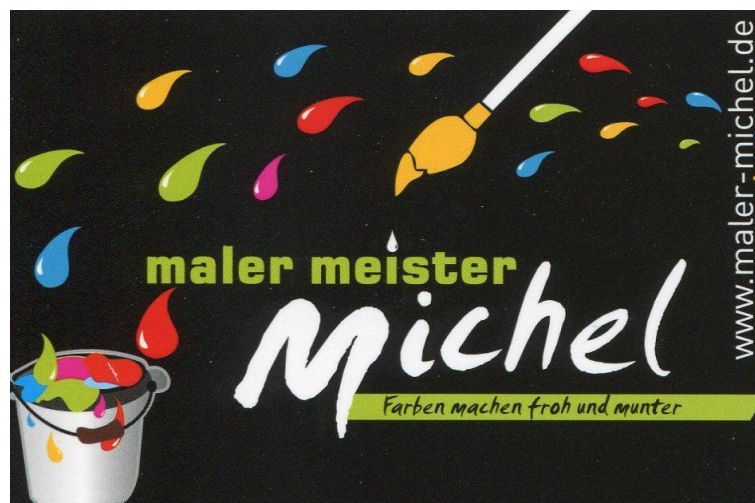
Der Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e. V. und der Meißner Ruderverein e. V. wurden im Jahr **2019** von Mitgliedern und Sponsoren in dankenswerter Weise unterstützt.

Geldspenden:

Bauunternehmen Hey, Meißen
Jörg Beyer
Bernd Bielig
Dieter Blauert
Ullrich Dießner
Walter Dießner
Wolfgang Grahl
Andreas Hanicke
Manfred Hamm
Gerald Hauk
Manfred u. Karin Haustein
Andreas Herper
Wolfgang Kussatz
Michael Lamnek
Michael Liebe

Mastersfrauen
NTG Bau GmbH
Frank Rebhann
Anna Roy
Sachsenlack GmbH
Sächsische Bau GmbH
Dr. Wolfgang Sander
Roy Schönig
Wolfgang Seyfried
Dr. Bernhard Trui
Klaus Vogel
Thomas Winkler
Frank Wippler

Sollten wir einen Spender übersehen haben, bitten wir um Entschuldigung.



Regatta-Ergebnisse**29. Landesmeisterschaften Sachsen und Thüringen
in Eilenburg am 19./20.Sept. 2020**

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
9	SF 1xA	Franziska Lange	2	3
21	Off 4x Verein	Franziska Lange, Tobias Schneider, Tim Seyfried, Anna Schmitz-Flöder	5	6
38	Jung 1x 13LG	Armin Paul	5	5
48	JM 2xA Vorlauf	Tim Seyfried, Tobias Schneider	3	5
	Finale		6	6
53	Mäd 1x13 Vorl.	Annegret Dießner	4	4
59	JM 1xA Vorl.1	Tim Seyfried	5	5
	Vorl. 2	Tobias Schneider	5	5
	Finale B	Tobias Schneider	1	4
		Tim Seyfried	4	4
72	JF 1xA Vorl.	Anna Schmitz-Flöder	2	3
	Finale		6	6

**Dresdner Herbstregatta
am 1.Sept. 2020**

Rennen	Disziplin	Strecke	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
24	JM 4x AI	980m	Tobias Schneider in RG	1	2
23	JM/F 2x A Mix	500m	Anna Schmitz-Flöder, Tim Seyfried	3	4
47	JM 1x A II LG	980m	Tim Seyfried	2	2
58	JM 8+ A/B I	500m	Tobias Schneider in RG	2	5

**Quer durch Berlin
am 10. Okt. 2020**

Rennen	Disziplin	Strecke	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
20	MW 4x Masters C-Gig Kl. A-H	7000m	Anna Roy, Kerstin Flamme, Jaqueline Seyfried, Franziska Lange, Stf. Anna Schmitz-Flöder	1	7

Einerfahrt nach Elster (km 201)

Ich wollte nichts über diese Fahrt schreiben. Aber im Nachhinein fände ich es einfach unfair gegenüber den Kuriermachern Karin und Wolfgang. Wenn nämlich niemand mehr einen Bericht schreiben will, könnten wir diese Sache auch einstellen. Ich glaube aber, vielen im MRC würde genau dies fehlen. Natürlich gibt es heutzutage andere Möglichkeiten, aber Tradition sollte beibehalten werden! Meine Meinung – und eure?

So, nun zu meiner Fahrt mit der „Triebisch“.

Ich hatte gedacht, längster Tag des Jahres und schwuppdwupp ist man da. Super naiv, schließlich habe ich genug Erfahrungen mit langen Etappen und weiß, dass es manchmal völlig anders kommt. Nun, es kam natürlich völlig anders. Pünktlich los in Meißen kam ich dank der Frühruderer am Samstag, aber vor der Burg fing auch schon der Regen an. Für mich kein Problem, Regenjacke an und durch. Riesa erreichte ich nach 2 h 10 min (es war jetzt 8:10 Uhr), also ich war selbst im Einer ziemlich schnell unterwegs, auch dank des erhöhten Wasserstands (der mir später allerdings auch zum Verhängnis wurde).

Völlig neue Erfahrungen musste ich machen. Denn ein Einer ist eben kein Mannschaftsboot, man kann nicht einfach mal im Boot hin- und herklettern, um an ein wichtiges Utensil zu kommen, in diesem Fall die Pullerbüchse. Alternativen dazu gab es einfach nicht, Bühnen waren überspült und am Ufer gab es nur eine undurchdringliche Pflanzenwand. Dank unzähliger Wanderfahrten habe ich es doch geschafft, mich zu erleichtern. Bei dieser Gelegenheit habe ich natürlich für angenommene folgende Probleme vorgesorgt, es sollte mir schließlich nicht noch einmal passieren. Bis Riesa war es also ziemlich einfach, das dicke Ende sollte noch kommen – pünktlich am km-Schild 111. Für mich ohne Schnapszahl, ich wollte eigentlich nach Elster (km 201) Ab da fing das Drama an, Fortbewegung (nicht Rudern) ging nur am Ufer, selbst an den Strecken, wo durch wechselnde Fließrichtung kein Wind war, aber die Wellen gingen einfach nicht weg, zumindest für diese Nusschale „Triebisch“. Nun, immerhin habe ich es an diesem Tag bis kurz hinter Pretzsch geschafft (km 185), hatte dort jedoch so etwas von „Schnauze voll“ und wollte einfach nur noch aufhören. Zumal die Zeit auch sehr fortgeschritten war und ich nicht im Dunkeln rudern wollte (und auch ehrlich gesagt nicht mehr konnte). Aber ich musste nach Elster, denn dort standen mein Auto mit Hänger! Also Zelt aufbauen. Das entwickelte sich dann zur ultimativen Herausforderung. Ich hätte 4 Arme nebst Händen gebrauchen können. Nun, der allerletzte Versuch hat es entschieden: ich konnte im Zelt schlafen. Allerdings ohne Essen und sofort, denn ich war völlig hinüber. Am nächsten Morgen dann die restlichen 16 km dauerten zwar länger als normal, aber auch dank der Hilfe eines Campers konnte ich das Boot problemlos verladen.

Fazit: nächstes Jahr wieder, nur: ohne gesundheitliche Einschränkung und bessere Vorbereitung.

Uwe Gärtner

Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und Freunden des Meißner Ruderclubs, die im vierten Quartal 2020 ein Jubiläum begehen:

Martin Lehmann	14. Okt.	45 Jahre
Ingrid Meinecke	18. Okt.	60 Jahre
Wolfgang Seyfried	03. Dez.	85 Jahre
Heidi Zimmermann	10. Dez.	15 Jahre
Wolfgang Mudra	01. Okt.	30 Jahre Mitglied
Matthias Kroll	01. Okt.	5 Jahre Mitglied
Jonathan Ribbeck	01. Okt.	5 Jahre Mitglied

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser



Mit MSW täglich rundum gut versorgt!



Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.



Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?



Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...



Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!

Meißener Stadtwerke GmbH
Karl-Niesner-Str. 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-0

www.stadtwerke-meissen.de

Quer durch Berlin

Am 10. Oktober dieses Jahres ging es für mich und den Master-Frauen-Vierer nach Berlin zur 91. Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“, für mich eine neue Erfahrung, für die restliche Besatzung ein bereits erprobtes, dennoch freudereiches Ereignis. Am Samstagmorgen starteten wir also in Meißen mit dem Vierer im Schlepptau und einem freien Platz für einen Kinder-Einer, den wir erhofften, bei einer Verlosung zu gewinnen.



In Berlin angekommen, machten wir uns sofort daran, unser Boot aufzubauen, schon in Vorfreude auf das anrückende Rennen. Das Rennen findet alljährlich mitten im Herzen Berlins statt und umfasst eine Streckenlänge von sieben Kilometern, die es für unsere Master-Frauen zu bewältigen galt. Lange war unklar, ob die Regatta überhaupt stattfinden würde. Umso

größer war dadurch die Freude und Aufregung als wir schließlich kurz vor drei Uhr am Start lagen und ganze sieben Boote als Gegner hatten. Durch das sich zuspitzende Infektionsgeschehen, das in unserer Hauptstadt besonders groß war, mussten alle Teilnehmer im gesamten Regattagelände eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Abstand halten. Im Boot galt das auch für die Steuermänner, wodurch ich die gesamte Strecke, auch während des Rennens, mit Maske steuern und anfeuern musste. Sobald das Startsignal aber erklungen ist, war all das vergessen und ich konnte nur noch an das Rennen denken. Als zweites Boot sind wir gestartet und holten schnell zu unserem Vordermann auf. Sobald wir das erste Boot passiert hatten, ging es nur noch darum, den Vorsprung auszubauen und durchzuhalten. So schön die Strecke auch ist und so viel ich sie auch bewundern konnte, hatten wir schließlich immer noch ein Rennen zu gewinnen. Man merkte, dass wir dem Ziel näherkamen als meine Stimme anfing, heiser zu werden, die Stimmen der Zuschauer aber lauter und die Zurufe mehr wurden. Mit einem letzten Sprint fuhren wir schließlich kurz vor dem Kanzleramt mit einer neuen Bestzeit für den Vierer durch das Ziel. Lange mussten wir auf die freudige Nachricht nicht warten, denn kurz nachdem wir die restlichen Boote der Konkurrenz durch das Ziel rudern gesehen haben, wurde schon das Ergebnis verkündet. Und der Meißner Ruderclub gewann das Master-Frauen-Doppelvierer-Rennen mit Steuermann mit einer unglaublichen Zeit von 29:40:26 Minuten und damit fast 45 Sekunden vor dem Zweiten.



Unsere Freude war natürlich riesig, denn durch den Sieg steigerte sich auch unsere Chance, bei der von BBG gesponserten Verlosung einen Kindereiner für den Meißner RC zu gewinnen. Das Glück spielte uns leider nicht in die Karten, weshalb wir kurz darauf, zwar immer noch nur mit einem Boot auf dem Hänger, aber dafür mit unseren Medaillen Richtung Meißen aufbrachen.

Nächstes Jahr geht es natürlich wieder nach Berlin, mit dem stetigen Ziel, sowohl Erfolg wie auch Spaß zu haben. Denn trotz Corona und starkem Trainingsausfall, war die Lanstreckenregatta „Quer durch Berlin“ wieder eine großartige Erfahrung, für die wir hoffen, dass uns 2021 noch mehr Boote aus dem Meißner Ruderclub mit nach Berlin begleiten.

Anna Schmitz-Floeder
Fotos: Lutz Fritzsche

 <p>Dr. Oliver Morof Zaschendorfer Straße 23 01662 Meißen Telefon: 03521 738648</p>	<p>Wir bestimmen und wir verleihen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blutdruck • Blutzucker • Cholesterin • Harnsäure 	
	<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Montag bis Freitag 7.15 – 19.00 Uhr Samstag 8.00 – 12.30 Uhr</p>	<p>Blutdruckmessgeräte Blutzuckermessgeräte Milchpumpen Babywagen</p>
<p>Dr. Oliver Morof Dr. Helene Morof</p>	<p>Mitglied seit 1995 Mitglied seit 1995</p>	

Übrigens

Ein Kompromiss ist dann vollkommen, wenn alle unzufrieden sind.

Aristide Briand

Ungä - In eigener Sache

Wir wollen ein Verein sein? Meiner Meinung nach sind wir weit davon entfernt. Viele machen irgendetwas, aber nicht zusammen. Es hilft nicht, sich in der Öffentlichkeit positiv darzustellen, wenn es im Hintergrund brodeln. Es gibt z. B. schon ein ganzes Jahr einen Plan mit durchzuführenden Aufgaben und was ist geschehen? Fast gar nichts. Ich könnte anfangen mit mangelnder Mitarbeit für den Kurier und könnte aufhören bei der Instandhaltung der „Arbeitsmaterialien“ (Boote und Skulls/Riemen). Mitglieder, wir haben ein Haus, ein Gelände, Boote, um die uns andere beneiden. Was machen wir jedoch daraus? Es geht nicht, einfach nur ins Bootshaus zu kommen, zu rudern bzw. Krafttraining zu machen, Dreck rein zu schleppen und zu warten, bis mal einer über seinen Schatten springt und Verantwortung übernimmt. Wir sind hier nicht der Club und jeder hat nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten! Und genau das haben viele vergessen.

Einfach mal drüber nachdenken und auch debattieren!

Natürlich gibt es auch positive Beispiele. Siehe: „Der Vorstand dankt“. Im Allgemeinen gilt aber das oben Gesagte.

Uwe Gärtner

Autoglas und Autosattlerei <i>Hinze</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • Tönungsfolien • Steinschlaginstandsetzung in der Windschutzscheibe • Scheibenservice für PKW & LKW 	<ul style="list-style-type: none"> • Cabrio-Verdecke • Neuanfertigung und Reparatur von Planen • Oldtimerrestauration 	
Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189		
Siegfried Hinze Michael Hinze		Mitglied seit 1967 Mitglied seit 1989

Was erwartet uns im nächsten Kurier?

- Berichte von der JHV im Januar
- Ein Bericht von einer Elde-Wanderfahrt im September
- Ein Bericht von der Landesmeisterschaft am 12. September
- Die Liste der Spender 2020
- Berichte von ersten Wanderfahrten im neuen Jahr

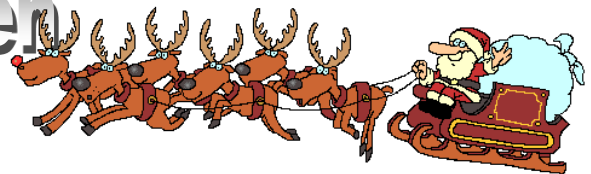
Veranstaltungen 2020/21

Samstag	12. 12.	Adventsfahrt Pirna - Meißen abhängig von Coronalage	
Freitag	29. 01.	Jahreshauptversammlung (s. Einladung)	19:00 Uhr
Freitag,	05. 03.	51. Schinkenessen	18:00 Uhr
Samstag	27. 03.	Anrudern	13:00 Uhr
Samstag	12. 04.	Torgaufahrt	8:00 Uhr
Samstag	19. 04.	Torgaufahrt	8:00 Uhr

Jeden 3. Mittwoch im Monat Senioren- und Ruderfrauentreff ab 13:30 Uhr

Ausschreibungen für weitere Tagesfahrten werden immer aktuell
im Bootshaus ausgehängen.

Frohe Weihnachten



und eine gesegnete Adventszeit
verbunden mit allen guten Wünschen für
das Jahr 2021 den Mitgliedern des Meißner Ruderclubs
„Neptun“ 1882 e. V. und allen Freunden und Förderern des Rudersports

Impressum

Clubkurier, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39,
01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen, IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09; BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Wolfgang Kussatz

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2021

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail: ka.haustein@gmx.de oder wkussatz@t-online.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des
Verfassers dar. Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält
sich die Redaktion vor.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Pirna - Fahrt



Quer durch Berlin



Fotos: Gerald Hauk
Lutz Fritzsche

Vorsprung durch Technik



Die Faszination der vier Ringe.

Modernes Design, exzellente Qualität, wegweisende Effizienz und innovative Technologien. Wir nennen es: Vorsprung durch Technik. Sie nennen es: Ihren nächsten Audi. Erfahren Sie die Faszination Audi bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt bei uns Probe fahren!

Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstr. 2a, 01662 Meissen
Tel.: 0 35 21 / 75 06-0
autolassotta2@versanet.de, www.autohaus-lassotta-meissen.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Autohaus
LASSOTTA
GMBH